Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

6 (18.1.1840) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein-Kreis

Visual Library

Beilage zum Anzeigeblatt für den Oberrhein-Kreis
Nro 6. Samstag den 18. Januar 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(2) Bonndorf. [Aufforderung und Fahndung.] Der ledige Conrad Meyer von Herischried, welcher eines bei Joseph Ebner in Aichen verübten Diebstahls beschuldigt ist, wird aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen um so gewisser dahier zu stellen und zu verantworten, als sonst weiter, was Rechtens, werde erkannt werden.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, auf gedachten Konrad Meyer fahnden und ihn im Betretungsfall hierher liefern zu lassen.

Bonndorf den 31. Dezember 1839.

Großh. Bezirksamt.

(2) Bruchsal. [Bekanntmachung.] In der Mitte des vorigen Monats wurde dahier ein Mann und 2 Weibsleute aus dem Elsaß wegen Diebstahl verhaftet.

Im Lauf der Untersuchung hat sich ergeben, daß die beiden Weibsleute verschiedene Kaufbuden besuchten, und daselbst während sie etwas kauften ihre Entwendungen verübten.

Da sie sich bei ihrer Verhaftung der unten beschriebenen Waaren auf verdächtige Weise zu entledigen suchten, so ist zu vermuthen, daß solche von ihnen wenigstens zum Theil gleichfalls entwendet worden seien, weshalb wir ein Verzeichniß derselben mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß diejenigen, welchen solche Waaren etwa entwendet worden sind, hievon bei ihrem vorgesetzten Amte sogleich Anzeige machen mögen, wobei wir noch bemerken, daß die drei Angeschuldigten vor ihrer Verhaftung von Heilbronn über Wiesbach und Eberbach hieher gereißt sind.

Verzeichniß der Waaren.

1) Ein Stück grüner Futter-Pergall von 1½ Ellen,
2) ein Stück braungestreift wollener Merino 1¾ Ellen,
3) ein Stück schwarzseidener Westenzeug, nebst ein kleines Stück von demselben Zeug;
4) ein Stück dunkelblauer Seidenzeug mit weißen Selbend 2¼ Ellen,
5) ein Stück schwarzseiden Zeug mit grünem Selbend,
6) ein Stück braunes Seidenzeug 8⅜ Ellen,
7) zwei schwarz seidene Halstücher von einem Stück,
8) ein Stück blauer Kattun mit weißen Streifen und Punkte, 2 Ellen,

sämmtlich ganz neu;

9) ein großer neuer Regenschirm von schwarz leinenem Ueberzug,
10) 2 kleinere neue Regenschirme von gleichem Zeug und schwarzem Gestell.

Bruchsal den 5. Januar 1840.

Großh. Oberamt.

(2) Emmendingen. [Straferkenntniß.] Da Ochsenwirth Christian Hiß von Eichstetten sich auf die diesseitige Aufforderung vom 27. Mai v. J. nicht gestellt hat, wird derselbe in Gemäßheit der Verordnung vom 21. Jänner 1818 des Unterthanenrechts für verlustig erklärt und mit einem Abzug von 5 Procent an seinem Vermögen bestraft.

Emmendingen den 3. Jänner 1840.

Großh. Oberamt.

---

(2) Karlsruhe. [Präclusivbescheid.] Nachdem der öffentlichen Aufforderung vom 14. September d. J. Nro. 14356 ungeachtet, auf das Zehntablösungskapital, welches die Gemeinde Stafforth an den Großh. Domänenfiscus zu bezahlen hat, keine Ansprüche geltend gemacht worden sind, so wird das damals angedrohte Präjudiz für eingetreten erklärt.

Karlsruhe den 24. Dezember 1839.

Großh. Landamt.
v. Fischer.

(2) Ettenheim. [Präclusivbescheid.] Da auf die Aufforderung vom 16. September d. J. keine Ansprüche an das Ablösungskapital des der kathol. Pfarrei Kippenheim in dasiger Gemarkung zustehenden Zehntens geltend gemacht worden sind, so werden solche in Folge des ergangenen Präjudizes an den Zehntberechtigten gewiesen.

Ettenheim den 31. Dezember 1839.

Großherzogl. Bezirksamt.
Rieder.

(3) Wolfach. [Präclusivbescheid.] Alle Anspruchsberechtigte auf das der evangelischen Pfarrei Schiltach in der Gemarkung Halbmeil zustehende Zehntablösungskapital, werden, da sie sich auf die

diesseitige Aufforderung vom 15. März d. J. Nro. 2549 in der anberaumten Frist nicht angemeldet haben, mit ihren allenfallsigen Ansprüchen nunmehr lediglich an die Zehntberechtigte hiemit verwiesen.

Wolfach den 20. Dezember 1839.

Großherzogl. F. F. Bezirksamt.
Fernbach.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

(2) Bonndorf. [Gantedikt.] Gegen die Handlungsgesellschaft Gebrüder Gantert, nemlich Joseph und Fintan Gantert zu Birkendorf, wurde durch diesseitiges Erkenntniß vom 14. Mai v. J. Nro. 6483 bestätigt, durch Hofgerichtliches Erkenntniß vom 9. September v. J. Nro. 6965 — Gant erkannt, und wir haben nun Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 3. Februar d. J.,
Dienstag den 4. Februar,
Mittwoch den 5. Februar,
Donnerstag den 6. Februar, und
Freitag den 7. Februar

anberaumt.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden nun aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

An dem ersten der oben bemerkten Tage, nemlich am Montag den 3. Februar, soll die Wahl eines Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses vorgenommen und zugleich auch Bestimmung wegen Veräußerung des Massevermögens getroffen werden, wobei bemerkt wird, daß in diesen Beziehungen die Nichterscheinenden der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Bonndorf den 7. Januar 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.
Löw.

(2) Rastadt. [Erbvorladung.] Franz Anton Wunsch, gebohren den 25. September 1751, welcher sich im Jahr 1775 — und dessen Schwester Walburga Wunsch, deren Geburtstag nicht angegeben werden kann, welche sich im Jahr 1801 von ihrem Heimathsort Rastadt entfernt, und seitdem keine Kunde von sich gegeben, werden aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu melden und ihr für jedes in 258 fl. bestehendes elterliches Vermögen in Empfang zu nehmen, um so gewisser als sonsten sie für verschollen erklärt und das Vermögen an ihre nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz ausgefolgt werden wird.

Rastadt den 5. Jänner 1840.

Großh. Oberamt.
Schaaff.

(2) Waldkirch. [Erbvorladung.] Die ledige Elisabetha Merkle von Elzach ist schon über 50 Jahre abwesend, und hat bisher keine Nachricht von sich gegeben.

Auf Ansuchen deren nächsten Verwandten wird dieselbe oder ihre allenfallsigen Leibeserben aufgefordert,

binnen Jahresfrist

sich dahier zu melden, und ihr bei Christian Walter in Elzach stehendes Vermögen im Betrage von 52 fl. Kapital in Empfang zu nehmen, widrigens sie für verschollen erklärt, und das Vermögen ihren nächsten Anverwandten gegen Cautionsleistung in fürsorglichen Besitz würde übergeben werden.

Waldkirch den 26. Dezember 1839.

Großherzogl. Bezirksamt.
Meyr.

(3) Breisach. [Mundtodterklärung.] Simon Diringer von Kiechlinsbergen wird wegen Verschwendung im ersten Grad für mundtodt erklärt, und ihm als Aufsichtspfleger der Gemeinderath Joseph Ritter bestellt, ohne dessen Zustimmung derselbe keine im L. R. S. 513 angegebenen Rechtsgeschäfte giltig vornehmen kann, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Breisach den 30. Dezember 1839.

Großh. Bezirksamt.
Mors.

(2) Breisach. [Erkenntniß.] Werden alle diejenigen, welche ihre Forderungen an die Gantmasse der Jakob Hummels Eheleute in Ihringen heute nicht angemeldet haben, von derselben ausgeschlossen.

V. R. W.

Breisach den 24. Dezember 1839.

Großh. Bezirksamt.
Mors.

(2) Karlsruhe. [Erledigte Stelle.] Bei der diesseitigen Rechnungsrevision ist demnächst die Stelle eines Assistenten mit einem Gehalt von 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um dieselbe, aus der Zahl der

Cameralpraktikanten und Cameralassistenten haben ihre deßfallsigen Gesuche unter Anschluß ihrer Zeugnisse binnen 4 Wochen dahier einzureichen.

Karlsruhe den 7. Januar 1840.

Großh. Hofdomänenkammer,

(2) Ettenheim. [Dienstantrag.] Der schöne Kommissariats-Bezirk Mahlberg und Kippenheim ist noch zu vergeben.

Diejenigen Herrn Theilungskommissärs, welche diesen zu übernehmen gedenken, wollen sich in Bälde unter Vorlage über Befähigung und sittlichen Wandel melden. Der Antritt kann sogleich oder in 3 Monaten erfolgen.

Ettenheim den 6. Januar 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(2) Norsingen. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden dem Bernhard Späth von Krozingen

Dienstag den 4. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Bärenwirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften hiesiger Gemarkung versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag auch nicht erreicht würde:

1.

2 Viertel Acker im Weitfeld, neben Johann Baptist Zimmermann und Anton Sonner, taxirt zu = = = = = = = 280 fl.

2.

2 Haufen Reben im kleinen Letten, neben Karl Krieger, taxirt zu = = = = = 100 fl.

Summa = = 380 fl.

Norsingen den 3. Januar 1840.

Steinle, Bürgermeister.

(2) Freiburg. [Holzversteigerung.] Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Wendlingen, Distrikt Forstwald, werden durch Bezirksförster Scherer gegen baare Zahlung vor der Abfuhr

Donnerstag den 23. Januar d. J.,

früh 9 Uhr,

30 Stück eichene Nutzholzstämme,
11 — ruschene —
4 — eschene Nutzholzstangen,
70½ Klafter eichenes Scheitholz und
1650 Stück — Wellen

öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Versammlung auf der Hiebstelle statt findet.

Freiburg den 13. Januar 1840.

Großherzogl. Forstamt.

(2) Freiburg. [Holzversteigerung.] Samstag den 25. Januar d. J., früh 9 Uhr, werden die in den Ehrenstetter Domänenwaldungen des Forstbezirks Wendlingen, Distrikte Sägengrund und Finkenstall gefertigten

195 Stück tannene Bauholz-Stämme

einer abermaligen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Versammlungsort im Löwen zu Ehrenstetten ist.

Freiburg den 13. Januar 1840.

Großherzogl. Forstamt.

(3) Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Nollingen werden nachstehende Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt, als:

Freitag den 24. Januar,
im Distrikt Kuhwald:

11 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz,
1 „ buchenes Nutzholz,
3 „ forlenes Bau- und Nutzholz,
2 „ eschenes Nutzholz,
6¾ Klafter buchenes Scheitholz,
15½ „ aspenes „
2½ „ forlenes „
10 „ eichenes „
16¼ „ buchenes Prügelholz,
16¼ „ weiches „
2¼ „ buchenes Stockholz,
15½ „ eichenes „
13325 Stück harte Wellen,
1875 „ weiche „

Samstag den 25. d. M.,
im Distrikt Ringlishalden:

3 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz,
1 „ buchenes Nutzholz,
23½ Klafter buchenes Scheitholz,
9 „ aspenes „
1¾ „ forlenes „
13 „ buchenes Prügelholz,
3½ „ weiches „
4 „ buchenes Stockholz,
2¾ „ eichenes „
1000 Stück harte Wellen,
475 „ weiche „

Wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an obgedachten Tagen jeweils früh 9 Uhr auf dem Hagenbacher Hofe stattfindet.

Kandern den 6. Januar 1840.

Großh. Forstamt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(2) Emmendingen. [Holzversteigerung.] In den Rheindomänenwaldungen bei Weisweil werden durch Bezirksförster Melter nachverzeichnete Holzsortimente gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Montag den 20. Januar 1840,
19 Stämme Eichen, zum Theil verzügliches Holländerholz,
115 Stämme Pappeln und Ulmen,
31 Stück Laubholzstangen.

Dienstag und Mittwoch den 21. u. 22. Januar 1840,
74 Klafter ulmenes Scheitholz,
22¾ " eichenes "
250¼ " verschiedenes "
5 " " Prügelholz, sodann

Donnerstag den 23. Januar d. J.,
18250 Stück Weichholz-Wellen.

Die Versammlung ist jeden Tag Morgens neun Uhr auf der Straße bei der Weisweiler Rheinüberfahrt.

Emmendingen den 10. Januar 1840.
Großherzogl. Forstamt.

(3) Todtmoos. [Liegenschafts- und Fahrniß-Versteigerung.] Donnerstag den 23. Jänner d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden die Fahrnisse und Liegenschaften des in Gant gerathenen Lorenz Simon zu Vordertodtmoos einer nochmaligen Versteigerung mit dem ausgesetzt, daß der Zuschlag erfolgen wird, wenn auch unter dem Schatzungspreis geboten werden sollte.

1) Die Hälfte an einer ganzen Behausung mit Scheuer und Stallung, unter einem Dach, Nro. 12, Anschlag = = 650 fl.
2) ein Stück Garten beim Haus, Anschlag: = = = = = = = = = = 3 fl.
3) ein Stück Matten beim Haus, = = 2 fl.
4) ein Stück Feld im Röttele, = = = 14 fl.
5) ein Stück Feld im Scheibenbuck, = 6 fl.
6) ein Stück Feld im Rappenfelsen, = 3 fl.

Summa = = 678 fl.

Todtmoos den 3. Jänner 1840.
Bürgermeister J. Kaiser.

(3) Hasel. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Sachen des Herrn Pfarrers Schmutzer zu Haslach gegen den Schuster Fried. Heß von hier, werden Letzterem, zu Folge Bezirksamtlicher Verfügung vom 21. v. M. Nro. 10089, nachbenannte Liegenschaften am

Mittwoch den 29. Januar 1840,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Pflugwirthshause im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert:

1.
Eine Behausung, Scheuer und Stallung, nebst 4 Ruthen Krautgarten, einers. Johann Gg. Meier, Zimmermann, anders. Martin Meier, Weber, taxirt zu = = = 550 fl.

2.
2 Viertel Grasland im Altacker, einers. Martin Rotzler, anders. die Anwänder = = 50 fl.

Summa = = 600 fl.

Hasel, (Bezirksamt Schopfheim), den 28. Dezember 1839.
Das Bürgermeisteramt.
Huffschmidt.

(3) Schopfheim. [Weinversteigerung, Sägmühlenverpachtung, und Geld auszuleihen.] Bei der Freiherrlich von Roggenbachischen Schaffney zu Schopfheim, werden

1) am Samstag den 25. Januar, Nachmittags 2 Uhr, in dem Schaffneygebäude selbst, circa 13 Ohm 1834r und 1837r Wein, Grenzacher Gewächs, gegen baare Bezahlung bei der Abfassung, öffentlicher Versteigerung ausgesetzt; und
2) 8 bis 900 fl. Geld, gegen gesetzliche Sicherheit zu 5 Prozent zum Ausleihen angetragen.

Ferner wird dieselbe

3) am Montag den 3. Februar, Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum Adler in Hausen, die im Ort Hausen stehende und im Getriebe ganz neu erbaute Sägmühle auf 2 Jahre öffentlich verpachten.

Schopfheim im Wiesenthal den 6. Januar 1840.
Buß, Schaffner.

(3) Staufen. [Fahrnißversteigerung.] Endesunterzeichneter ist gesonnen, bei der Abtheilung mit seinen Kindern, seine Oekonomie zu verkleinern und läßt daher

Mittwoch den 29. Januar d. J.,

3 Pferde, eines von 4, das andere 5, und das dritte von 11 Jahren, nebst 4 Kühe und 2 Kalbelen, alles im besten Zustand und Güte, öffentlich am Meistgebot gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wozu er die Liebhaber höflich einladet, und die löblichen Bürgermeisterämter freundschaftlich ersucht, solches vor ihrer Gemeinde bekannt machen zu wollen.

Staufen den 2. Januar 1840.
Fr. Ant. Gaß.

Comptoir des Anzeigeblatts für den Oberrhein-Kreis der Gebrüder Groos.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg